

Erfolgreich Smalltalken

Smalltalk heißt die kleine Plauderei zu Beginn, die nur ein einziges Ziel verfolgt: Positive Stimmung und Sympathie zu schaffen.

Im Smalltalk suchst du Gemeinsamkeiten, nicht Trennendes. Gegenseitige Wertschätzung dominiert. Dabei musst du dich nicht verbiegen, aber du darfst beim Smalltalk ruhig mal alle Fünfe gerade sein lassen.

- **Mut zum Oberflächlichen.** Alltägliches hilft, das Eis zu brechen, eine gemeinsame Basis zu schaffen. Komplexe Themen erschweren den Gesprächsbeginn. Vertiefende Gespräche (Big Talk) kommen später.
- **Das Naheliegende zuerst.** Thema des Smalltalks können bereits der Ort oder der Anlass des Zusammentreffens sein. Auch der ÖPNV, das aktuelle Zeitgeschehen, Urlaub, Kultur und Sport sind gute Themen. Trotz anderslautender Gerüchte: Das Wetter geht immer.
- **Zuhören und nachfragen.** Wer gut zuhört, findet auch leicht Anknüpfungspunkte für Nachfragen. Vorsicht: Nicht übersteuern, nicht Fremde ausfragen.
- **Zirkulieren gehört auch dazu.** Den einen Smalltalk höflich beenden, die Personengruppe wechseln, weitere Kontakte knüpfen. Nicht an einer Person kleben.
- **Achtung „Konfliktherde“.** Niemals über Anwesende reden. Auch Krankheit, Stammtischparolen, Religion und - ach wie schade für uns Sozis - Politik eignen sich nicht dafür. Letzteres gilt natürlich nicht auf Parteitag. Ersteres schon!
- **Platzhirsch-Verhalten geht gar nicht.** Wer sich neu zu einer Personengruppe gesellt, hört erst mal zu. Du nimmst Blickkontakt auf, zeigst dich ansprechbar und klinkst dich in einer Gesprächspause ein.
- **Ein Tipp zum Schluss:** Übung macht die Meisterschaft. Einfach mal im Supermarkt in der Schlange vor der Kasse ein wenig plaudern? Warum nicht? Probiere dich aus und gewinne Routine.